

# SIS-Nachruf

Ralph Hafner

Ich habe die Ehre, einen kurzen Nachruf auf unser Schlagwort-Informationssystem SIS zu halten, das uns lange Jahre treu gedient hat.

Am 23.10.24 um 11:07 Uhr haben Sorin Gheorghiu und ich das SIS abgeschaltet. Zuvor hatte ich mit den Fachreferatskolleg\*innen, den Kolleg\*innen der KIM-Beratung und Oliver Kohl-Frey das Abschalten besprochen. Einer der Gründe für das Abschalten des SIS war die IT-Sicherheit. Das SIS war ein stark veraltetes System, für das es seit Langem keine Sicherheitspatches mehr gab. Ein anderer Grund ist, dass KonSys jetzt bereits seit drei Jahren das produktive Tool für unsere Bibliothekssystematik ist und SIS nur noch ein Backuptool war, um bei Unstimmigkeiten in KonSys nachschauen zu können, ob es die Unstimmigkeiten in der Systematik bereits in SIS gab oder ob ein

Migrationsfehler auf dem Weg von SIS nach KonSys vorliegt. In Zukunft werden wir allein aus KonSys heraus verbliebene Unstimmigkeiten beseitigen müssen.

Ich selbst stamme ja noch aus dem PräSISozän. An das System vor SIS habe ich allerdings nur noch dunkle Erinnerungen, was daran liegen könnte, dass es noch ein System war mit grünen Buchstaben auf schwarzem Hintergrund. SIS war ein sehr großer Fortschritt damals im Hinblick auf eine verbale Recherche in der Bibliothekssystematik und im Hinblick auf die Systematikpflege. Damals ist jetzt schon ganz schön lange her. SIS wurde unser Produktivsystem für die Konstanzer Systematik im Juli 2000 und blieb es bis zum November 2021. Lang hat SIS gelebt.